

wünscht; die Sache wurde von der Firma selbstverständlich nicht erledigt. Weiter Schreiben von Herrn Dr. Nord und Kollegen Sackmann, in denen genannte Herren das Nichtzustandekommen der Uhrmacherinnung bedauerten. Ein Brief W. gegen W., sowie W. gegen K. in H. wurden verlesen, und gab die Versammlung hierüber ihr Urteil ab und brachte den Wunsch zum Ausdruck, dass es doch noch gelingen möge, später die Innung durchzubringen. Das abfällige Urteil eines hiesigen Uhrmachers B. gegen den derzeitigen Vorstand wurde bekanntgegeben und von der Versammlung verurteilt.

1. Das Protokoll von der vorigen Versammlung wird verlesen und genehmigt.

4. Zum Delegierten zu den Verbandstagen nach Eisenach wurde Kollege Werde gewählt.

5. Kollege Schröder wünscht, darauf hinwirken zu wollen, dass die Marken auf den Markenuhren ganz unterbleiben, resp. für das Publikum unsichtbar angebracht werden. Kollege Lenz wünscht, die Angelegenheit B. in F. zum Gegenstand einer Debatte machen zu wollen. Kollege Jacobsen wünscht, Angelegenheit Einbruchshilfskasse vorbringen zu wollen, damit diese zu grösseren Hilfeleistungen herangezogen werden kann. Andere Wünsche, die noch vorgebracht werden sollen, werden auf der nächsten ordentlichen Versammlung entgegengenommen.

6. Die Aufnahme ergibt einstimmig weiss, somit ist Herr Kollege Härtel als Mitglied in den Verein aufgenommen.

7. Sommerausflug, sowie der betreffende Ort wird dem Festausschuss zur Erledigung überwiesen. Verschiedenes: Kollege Goseh beantragt, fernerhin beim Ableben eines Kollegen eine Anzeige in den Tagesblättern zu erlassen. Der Antrag wird angenommen. Schluss der Versammlung 1 Uhr.

Mit kollegialem Gruss

Wilhelm Lenz, I. Schriftführer.

Zwangsinnung Harburg a. Elbe.

Unsere ordentliche Innungsversammlung findet am Montag, den 1. Juli, abends 7 Uhr, in „Meyers Kasino“, Brückenstrasse 3, statt. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern mit der Einladung zugesandt.

E. Knupper, Obermeister.

Uhrmacherzwangsinnung zu Leipzig.

Den werten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, dass das geplante Sommerfest Sonntag, den 16. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur Turnhalle in Holzhausen bei Leipzig stattfindet.

Das Programm geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Montag, den 17. Juni, findet das Einschreiben der Lehrlinge in die Stammrolle im Mariengarten statt. Näheres durch Drucksache.

Montag, den 1. Juli, abends 8 1/2 Uhr, findet im Mariengarten eine ausserordentliche Innungsversammlung statt.

Anschliessend daran findet die dritte Vierteljahrsversammlung statt. Die Tagesordnungen gehen den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Mit kollegialem Gruss

Der Vergnügungsausschuss.

Der Vorstand.

Zwangsinnung Magdeburg.

Bezirk Kreis Jerichow I und II.

Den werten Kollegen hierdurch zur Nachricht, dass die Bezirksversammlung am Montag, den 17. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Gommern, „Hotel Bismarck“, stattfindet. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

I. A.: Otto Ermisch.

Uhrmacherzwangsinnung Reichenbach-Nimptsch.

Mitgliederversammlung am 5. Juni in Nimptsch, „Hotel Schwan“.

Tagesordnung: 1. Lehrlingsaufnahme. 2. Bericht über den Obermeistertag am 18. April in Breslau. 3. Bericht über die Sitzung der Fehlgeldkommission. 4. Vorstandswahl. 5. Verschiedenes.

Anwesend sind 13 Mitglieder. Der Obermeister eröffnet 1 1/4 Uhr die Versammlung.

1. Der Obermeister richtet an die anwesenden Lehrlinge Franz Wolny und Felix Hoffmann, beide bei Herrn Kuge, Nimptsch, ernste Worte, sie zu treuer Pflichterfüllung dem Meister und der Innung gegenüber ermahnen.

2. Bericht über den Obermeistertag erteilte der Vorsitzende, der leider konstatierte, dass an diesem Tage Handwerksfragen fast gar nicht, dafür aber desto mehr Politik getrieben worden ist. Referent hat deshalb anderentags der Handwerkskammer Breslau mitgeteilt, was für unser Fach wesentlich ist, die Kammer erteilt darauf freundlichen Bescheid.

3. Im Auftrage des verhinderten Obmanns Kollegen Retzlaff erstattete Kollege Hirsch den Bericht und legt der Versammlung das Protokoll der Kommissionssitzung vor. Nach eifriger Debatte wird dasselbe mit einem Zusatz von Kollegen Drieschner mit Majorität angenommen.

4. Die Vorstandswahl ergab folgendes Resultat: Julius Hanke, Gnadenfrei, Obermeister; Cosmar Kuge, Nimptsch, stellvertretender Obermeister; Oskar Seidel, Reichenbach, Beisitzer; Carl Bastert, Oberlangenbielan, Kassierer; Max Drieschner, Reichenbach, Schriftführer.

5. Dem bisherigen Schriftführer Herrn Hirsch wurde vom Obermeister und Mitgliedern für seine wirklich ausserordentliche, bisherige Tätigkeit der beste Dank ausgesprochen.

Es wurde beschlossen, die Einladungen zu den Vierteljahresversammlungen 4 bis 6 Tage vorher bekanntzugeben.

Der Vorstand:

I. A.: Max Drieschner, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung für die Kreise Wiesbaden Stadt und Land, Rheingau und Untertaunus. Sitz Wiesbaden.

Am 22. Mai wurde die erste Mitgliederversammlung abgehalten, sie war gut besucht. Obermeister Baumbach eröffnete sie um 9 Uhr, begrüßte die Erschienenen, bat die Kollegen, treu zur Innung zu stehen, sich gegenseitig näher zu treten und nicht zu glauben, dass nun mit einem Male, weil wir die Innung haben, es sofort besser werde. Durch Einigkeit und gegenseitige Achtung werde aber auch die Innung bald gute Früchte zeitigen.

Der Obermeister kam auf die Artikel in der „Deutschen Uhrmacherzeitung“ vom 15. April d. J., betreffend Publikationsorgan, zu sprechen und stellte fest, dass unser Innungsstatut in verschiedenen Versammlungen beraten, zu diesen Versammlungen jeder im Innungsbezirk wohnende Kollege jedes Mal eingeladen worden sei, jedoch nie jemand dagegen gesprochen, dass das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ genommen werde, und auch in den Versammlungen das Statut zum Schlusse einstimmig genehmigt wurde. Wie nun jemand dazu komme, sich über unsere statutarischen Bestimmungen bei der „Deutschen Uhrmacherzeitung“ zu beschweren, noch dazu in einer Zeit, wo dem Betreffenden das gedruckte Statut noch gar nicht vorgelegen haben kann, sei ihm ein Rätsel. Der Beschwerdeführer bei der „Deutschen Uhrmacherzeitung“ hätte dann doch wenigstens den Mut haben müssen, wenn er in den Versammlungen war, dagegen zu sprechen, oder in die Versammlungen zu kommen und seine Meinung zum Ausdruck zu bringen. Im übrigen hat das Statut die Genehmigung des Bezirksausschusses erhalten, und damit ist die Angelegenheit für uns erledigt.

In die Tagesordnung eintretend, berichtete Kassierer Beuerbach über den Haushaltsplan, und wurde dieser einstimmig genehmigt. Zu Punkt 2 der Tagesordnung fragte der Obermeister, ob von den Innungsmitgliedern Anträge zum Verbandstage zu stellen seien, es wurde keiner beantragt.

Der Antrag des Vorstandes, den nächsten Verbandstag in Wiesbaden abzuhalten, wurde nun zur Diskussion gestellt und einstimmig angenommen.

Zum Vertreter der Innung bei dem diesjährigen Verbandstage wurde Obermeister Baumbach einstimmig gewählt.

Es wurde beschlossen, einen Arbeitsnachweis einzurichten.

Hierzu wurde ein Ausschuss gebildet, bestehend aus dem Obermeister und den Kollegen Lehmann und Gerstenberg, und sind noch zwei Gehilfen hierzu zu nehmen. Zum Schlusse wurde noch ein Antrag des Vorstandes, den durchreisenden Gehilfen ein Geschenk zu verabfolgen, verhandelt, jedoch ist hierzu ein besonderer Beitrag zu leisten.

Chr. Nöll, Schriftführer.

Patentbericht.

a) Patentanmeldungen.

- 83a. 35905. Bügelknopfbefestigung. Charles Sandoz - Moritz, Tavannes, Schweiz; Vertr.: H. Schleyer, Rechtsanwalt, Kehl a. Rh. 18. 3. 12.
- 83a. 35906. Drückersicherung an Aufzugkronen von Taschenuhren. Charles Sandoz - Moritz, Tavannes, Schweiz; Vertr.: Schleyer, Rechtsanwalt, Kehl a. Rh. 18. 3. 12.
- 83a. 38562. Staabdichtung für die Hammeröffnung an Weckeruhren mittels einer elastischen, den Hammerstiel umfassenden Membran. Fritz Witt, Korsehen, O.-Pr. 27. 11. 11.
- 83a. 62137. Uhr mit Schlagwerk, bei welcher zur Vereinigung der Triebwerke Planetengetriebe verwendet werden. Math. Bäuerle, St. Georgen, Schwarzwald. 27. 2. 11.
- 83a. 66766. Vorrichtung zur Regelung des Abfalls des Ankers an Pendeluhren. Badische Uhrenfabrik, Akt.-Ges., Furtwangen, Bad. 22. 3. 12.
- 83a. 10383. Viertelschlagwerk mit selbsttätiger Schlagregelung. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges., inkl. vormals Gustav Becker, Freiburg i. Schl. 9. 10. 11.

b) Patenterteilungen.

- 83a. 247532. Scheibenförmiges Drehpendel. Claude Grivolos fils, Paris; Vertr.: A. Elliot, Patentanwalt, Berlin SW. 48. 5. 10. 11. G. 35210. Priorität aus der Anmeldung in Frankreich vom 6. 10. 10 anerkannt.
- 83a. 247939. Stell- und Aufziehvorrichtung an Taschenuhren mit zwei Triebfedern. Henri Dalcher, La Loche, Schweiz; Vertr.: E. W. Hopkins und K. Osius, Patentanwälte, Berlin SW. 11. 8. 6. 11.

c) Gebrauchsmuster.

- 74a. 507192. Sanduhr mit elektrischer Alarmvorrichtung. Simon Eichhorn, Steinheid, S.-M. 21. 8. 11.
- 74a. 507571. Nachttischweckeruhr mit einem von innen erleuchteten Zifferblatt. Paul Ziegler, Berlin, Kottbuser Strasse 27. 27. 3. 12.
- 74a. 508517. Glockenhammer zum gleichzeitigen Anschlag mehrerer Glocken. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Sebramberg, Württ. 27. 4. 12.
- 83a. 505284. Taschenuhr mit Standbügel. Israel Goldberg, Czenstochau, Russ.-Polen; Vertr.: J. Tenenbaum und Dr. H. Heimann, Patentanwälte, Berlin SW. 68. 28. 11. 11.
- 83a. 505651. Uhrwerkhalter für Grossuhren, verbunden mit Regulierstuhl aus Holz und Metall. C. B. Hueck, Augsburg-Kriegshaber. 2. 4. 12.
- 83a. 505653. Doppeluhr. Heinrich Kellermann, Ostdievenow. 2. 4. 12.
- 83a. 505658. Uhr mit Viertelstunden- und Stundenschlag. Jakob Ehmann, Freudenstein, Württ. 3. 4. 12.
- 83a. 506077. Schlagwerk mit harmonisch abgestimmtem Doppelgong. Friedr. Mauthe, G. m. b. H., Schweningen. 6. 4. 12.
- 83a. 506385. Taschenuhrschutzgehäuse. Reinhold Erzgraeber, Bergedorf. 10. 4. 12.
- 83a. 506544. In einer Führung bewegliche Uhr für Aufhängung oder Anbringung an Küchensehränken und ähnlichen Möbeln. Paul Bössenroth, Berlin, Ritterstrasse 92. 12. 4. 12.